

Zu Julius'; mit Heini Familie.–

Gegen 8 Suz., wir nachtm. auf der Terrasse; ich bringe sie nach Hause.

1/7 Dictirt (für Tgb.) –

Gegen Abend zu C. P.; wo Gerty Hofmannsthal (über den Bankkrach Auspitz, den Chef u. s. w.) –

Mit C. P. Auto über Mauer Mödling Brühl (Hajek), dort genachtm., über die Reichsstraße zurück.

Heini war indess mit Cl.s, und einer großen Gesellschaft im Prater.

2/7 Finanzielle Bedenken.– Neulich Übertragung eines als Nachlasssumme gedachten Schweizer Betrags an O.– Einnahmen lächerlich.

Bericht von Suz. über den gestrigen Praterabend.

– Im Cottage Sanat. wegen Zimmers für C. P.;– zu theuer.

Zu Tisch mit Heini und Kolap, C. P.

Um 1/2 5 mit Suz. in der Stadt zusammengetroffen – zum Lusthaus;– auf der Terrasse;– da fährt im Fiaker (einer der wenigen noch existierenden) Frau S. T., die alte Tante C. P. vor;– und anscheinend absichtlich wieder fort.– Suz. und ich in die Auen;– ich war unverhältnismäßig verstimmt.– Mit Suz. zurück.–

Ich nachtm. mit Heini auf unsrer Terrasse – Heini geht nachher ins Café, und zu M.s (früher Liesl P.), wo auch Cl.s.–

Ich bilanzire.

3/7 Mit C. P. in die Stadt; ich Besorgungen.

Hole Ferry von der Herzstation (wo sich Heini wegen Sports hatte untersuchen lassen);– bei Ferry mit Heini zu Tisch.– Die Kinder, nackt und blühend.–

Mit Heini zur Westbahn; er reist nach Innsbruck (Lanser-See).–

Nach Hause. Garten. Suz. kommt, etwas praeoccupirt wegen allerlei suspecter Ausreden ihres Mannes;– wir essen auf der Terrasse; ich bringe sie um 1/2 11 nach Hause.–

4/7 Vm. Dr. Bayer, spielt mir 2. Akt Schwestern vor; soll Partitur Mitte August Direktor Krauss zeigen; hält die Oper schon für angenommen,– und Serienerfolg.– Jung! Aber ich finde das bisherige für sehr erfolversprechend.

Dictirt biograf.–

Suz. telef. vor Wegfahren nach Thalheim;– hat ein sie beruhigendes Gespräch mit Hilde R. gehabt.

Arge Schwüle, endlich mäßiges Gewitter.–

– Allerlei Lecture;– sehe allerlei zum „Ruf“ durch;– angeregt von